

# Arendsee'r Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage, Illustriertes Sonntagsblatt.

Schriftleiter, Druck und Verlag: Wlth. Störbed, Arendsee.

Anzeigen werden am Montag, Mittwoch und Freitag bis 10 Uhr vormittags erbeten.

Anzeigenpreis für die 5spaltige Korpus-Zeile oder deren Raum 2 Pfg. Beilagenpreis für 4spaltige Zeile 1 Pfg. Fernsprecher Nr. 25

Dieses Blatt erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, Ausgabe in der Stadt abends zuvor.

Bezugspreis: in der Stadt vierteljährlich 2 Mark, außerhalb durch die Post frei ins Haus 2,75 Mark, bei Abholung von der Post 2,25 Mark.

Nr. 151.

Bezugspreis viertelj. 9.— Mt

Donnerstag, den 22. Dezember 1921.

Insetzung: 6geisp. Zeile 1 Mt. Beilagen: 3geisp. Zeile 3 Mt.

32. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Fundbüro.

Als gefunden kann abgeholt werden: ein fegeleuchtleinere Rindschaf, ein weißer, wollener Rindschaf, eine Sammelhandtasche mit Inhalt, ein kleines Schließfach und ein gebrauchtes, älteres Fahrrad. Die Polizei-Verwaltung.

## Lokale und Provinzielles.

Arendsee, den 21. Dezember 1921.

**Einem Wandfalterer** haben wir in diesem Jahre für unsere Begleiter wieder versehen lassen. Trotz der gegenwärtigen hohen Materialpreise legen wir den auf Karbon gedruckten Wandfalter unserer Zeitung u m l o n i t h e. Wölge er allen lieben Lesern und Leserrinnen nur laute frohe Tage wünschen.

**Das Ende der Karlsruhänger**, Drama in 5 Akten, wird heute abend im Kino vorgeführt und wird auf die Besucher einen tiefen Eindruck machen. Als 2. Stück kommt das Lustspiel „Der Prinz von Montecarlo“ zur Aufführung. „Karlsen“, der uns schon so oft mit seinem Spiel ergötzt, hat darin eine fabelhafte Rolle. Er spielt einen feurigen Prinzen, einen schwarzgelockten, atlungigen Romeo. Seine Partnerin, von deren Schönheit und Geist er sich die größten Illusionen macht, — ehe er sie gesehen hat — erhebt ihm beim Schauen als eine wahre Schreckensgestalt, wovon er ausreißt. Als alles Jureden zum Weiterspielen nichts fruchtet, gebraucht der ausgesagte Direktor Gewalt, indem er „Karlsen“ Bett an ein Automobils bindet und so mit ihm zum Filmatelier fährt. Groß ist der Jubel.

**Ausfischneiden** Die neuen Postgebühren betragen nach der Sonnabend vom Reichstag genehmigten Vorlage ab 1. Januar für die Postkarte im Ortsverkehr 75 Pfg. im Fernverkehr 1,25 Mt.; für den Brief im Ortsverkehr bis zu 20 Gramm 1,25 Mt., über 20—250 Gramm 2 Mt., im Fernverkehr bis zu 20 Gramm 2 Mt., über 20—100 Gramm 3 Mt., über 100—250 Gramm 4 Mt., für die Druckloskarte 40 Pfg.; die Druckloskarte bis zu 50 Gramm 50 Pfg., 50—100 Gr. 1 Mt., 100—250 Gramm 2 Mt., 250—500 Gramm 3 Mt., 500 Gramm bis 1 Kilo 4 Mt.; Ansichtskarten mit 5 Grammnoten 40 Pfg.; Geschäftsbriefe bis 250 Gramm 2 Mt.; Warenproben bis 250 Gramm ebenfalls 2 Mt.; das Päckchen bis 1 Kilo 4 Mt. Paketgebühren bis 5 Kilo in der Klasse (bis 75 Kilometer) 6 Mt., in der Fernzone (über 75 Kilometer) 9 Mt.; Zeitungspakete bis 5 Kilo in der Klasse 3 Mt. Die Zeitungsgebühren betragen für eine Zeitungszahl in der Durchschnittpreis bis zu 20 Gramm 2 Pfg., die Telegrammgebühren 1 Mt. für jedes Wort; die Postschickgebühren für Beträge bis zu 100 Mt. 75 Pfg.

**Jagdergebnisse.** Auf Rückkehr der Feldmark wurden 25 Hasen geschossen. — Auf der Treibjagd, die am Freitag in Roffeba u stattd. d. wurde ein gutes Ergebnis erzielt. Von etwa 120 Schützen wurden 145 Hasen und einige Kaninchen zur Strecke gebracht. — Bei der am Donnerstag in G a g e l stattgefundenen Treibjagd wurden 107 Hasen zur Strecke gebracht.

**Freiendörfer**, den 19. Dez. Am Freitag, den 16. Dezember, wurde bei dem Landwirt V. S. nachmittags zwischen 7,5 und 8 Uhr ein frecher Diebstahl verübt. Von der auf der Leine hängenden Wäsche wurde ein Rosen Damenwäsche gestohlen. Aufmerksam ist der Spühtube geföhrt worden, sonst hätte er wohl nicht den größten Teil hängen lassen. Von einem Klotz war noch etwa 1/4 Mt. Stücker herausgerissen. Der sofort benachrichtigte Polizei-Fundbüro in Arendsee verweigerte mit der Begründung, es sei schon zu dunkel, sein Kommen mit dem Hunde und wollte die Suche auf den nächsten Morgen verschieben. In der Nacht trat aber Regen ein und verwischte die Spuren. — Vor ungefähr 3 Wochen wurden dem Landwirt Fr. R. von der Leine ebenfalls Wäschestücke gleicher Art gestohlen. Beide Diebstähle sieht man auf das Konto ein und derselben Person. — Was nützt uns der Polizeihund, wenn er nicht kommt, wenn er angefordert wird.

**Koffeiban**, den 20. Dezember. Das Opfer eines unehrlichen Raubes ist der Inwalde Kuhner in Koffebau, der sich kümmerlich mit dem Verkauf von kleinen Sachen, wie Zitrin, Streichbölgern, Ansichtskarten u. dgl. nährt, geworden. Am Sonntag abend um 11 Uhr kam

zu ihm in sein kleines, hinter dem Dorfe belegenes Haus, welches er ganz allein bewohnt, zwei Männer, von denen einer verummittelt war, und fragten, ob sie bei ihm übernachten könnten. Kuhner wies sie nach dem Gasthofe. Pöhlisch forderten sie ihn unter Drohungen auf, Geld und Kleidungsstücke hervorzuholen und nahmen ihm 800 Mark Geld (wohl sein ganzes Betriebskapital), Uhr, Leberzucker und andere Sachen ab. Dann legten sie den armen Menschen auf sein Bett, banden ihn an Händen und Füßen und drohten ihm mit Todschießen falls er vor vier Stunden um Hilfe rufen würde, einer von ihnen bleibe vor der Tür. Der am Montag aus Arendsee geholtte Polizeihund nahm die Spur in der Richtung nach Nord auf. Hoffentlich gelingt es der Polizei, die unheimlichen Räuber zu ermitteln und dem armen Krüppel wieder zu seinem Eigentum zu verhelfen.

**Stendal.** Gestohlen wurde am Sonnabend nachmittag von dem Hofe der Hulanerfarmen in Stendal ein Pferd und Wagen. Es handelt sich um eine dunkelbraune Stute, 1,65 Mt. groß, neunjährig, kurz fuhrte, auf dem linken Auge blind, im Werte von 2000 Mark. Der Wagen trägt das Firmenschild: „Atten-Bräuerei Neuhüt-Magdeburg“ und hat etwa die Form eines Gemüswagens.

**Werben.** Auf tragische Weise ums Leben gekommen ist der Obermüller der Motormühle in Werben. Abends gegen 6 Uhr übernahm er die Bewachung der abfests vom Dete abgelegenen Mühle und wollte zu diesen Zwecke den in einer Leberlatz an der Wand hängenden und an ein Koppel geschalteten Wohnung an sich nehmen. Durch einen unglücklichen Zufall fiel der Revolver zu Boden, ein Schuß ging los und traf den jungen Menschen in der Leib. Trotz sofortiger ärztlicher Hilfe starb er nach einigen Stunden. Er ist bis zuletzt bei Besinnung geblieben und konnte noch den Vorgang erzählen.

**Langermünde.** Ein dreister Zunderdiebstahl wurde am Freitag abend auf der Strecke Langermünde-Stendal verübt. Ein Streckenwärter fand in der Frühe hinter Miltzen 9 gefüllte Zunderfäden und 3 Kisten in Umfängen neben dem Geleise liegen. Den Angehörigen nach waren sie aus einem in Fahrt befindlichen Zuge hinausgeworfen worden. Schnell nachrichtigte der Zeche die Bahnhofspolizei, die nach richtiger Anweisung ein eingetroffenes Fahrzeug, das nach richtiger Anweisung in Fahrt genommen bei dem Veranlassen der Strecke konnte. Zwei Helfer saßen bei dem Veranlassen der Strecke. Es wurde dann festgestellt, daß die Kisten aus einem Güterwagen des abends 6 42 Uhr hier abfahrenden Zuges nach Müritzen des Wagens hinausgeworfen worden sind. Die Täter sind jedenfalls, während der Zug langsam fuhr, aufgetreten. Der Zunder kamme aus der hiesigen Maschinenfabrik. Neuliche Verabnahmen sind schon öfter vorgekommen, ohne daß die Täter ermittelt werden konnten. Diesmal dürfte es gelingen, den Schleiher zu fassen, da einige Anhaltspunkte vorliegen.

**Debitfeld, 17. Dez.** Ein tragisches Schicksal erlitt in jenen allerseits beliebten Oberlandjäger Reibel. Er war auf einem der vorgeschriebenen Kontrollgänge, um den Bahnhof und durchfahrende Züge in Gemeinschaft mit seinem Kollegen Krebs auf verächtliche Personen zu revidieren, beschäftigt. Beim Ueberfahren der Geleise wurde er von dem 12.30 nachts hier durchfahrenden Personenzug 283 erfaßt und von der Lokomotive eine Strecke von etwa 20 Metern mitgeschleift. Der herbeigerufene Bahnarzt Dr. Schomka stellte Schädelfraktur fest. Der Tod trat auf der Stelle ein. Reibel, der im besten Alter stand, hinterließ neben der Witwe noch sechs unminbige Kinder, denen allgemeine Teilnahme entgegengebracht wird.

**Magdeburg.** Von Einbrechern geplündert wurde ein Konsumlager in der Neubadendleberstraße. Die Diebe nahmen 38 Paar schwarze Herren- und Damen-Schuhstücke, 32 Pfund Strickwolle, 25 Paar schwarze Herrenstrümpfe, 85 Herren-Normalmänteln, 100 Meter weißen und 54 Meter blau-weiß gestreiften Bargentstoff mit.

### Wetterbericht.

Am Donnerstag: Zeitweise heiteres, vielfach wolfiges etwas kälteres Wetter mit etwas Niederschlägen. Am Freitag: Zeitweise heiter, vorwiegen trocken, etwas kälter.

### Kirchliche Nachrichten.

Donnerstag, den 22. Dezember, abends 8 Uhr, Bibelfunde im Jugendheim.

## Gr. Koppeldraht-Versteigerung Am Mittwoch, den 28. Dezember d. Js. verkaufe ich zur Selbstüberbung den Einfriedigungsdraht

des mit 15 verzinsten Drähten ungenozogen, ca. 2000 Morgen umfassenden, 10 km langen Widgatters im Forstrevier Gr.-Kopernoor von 200 und 300 Meter öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung.

Bedingungen vor dem Termin. Veranmeldung der Käufer 10 Uhr vormittags am Forsthaus Gr.-Kopernoor.

Adolf Bremer, Arendsee i. Alt. m.



Das nenne ich eine Zigarre,

an der man seine Freunde hat, sie schmeckt, hält vor und kostet wenig Geld.

So etwas findet man auch nur bei Friedr. Jäger, Zigarrenfabrikant, Breitestr. 11.

Federdichtes Inlett, waschechten Schürzenstoff, dicken Unterrockstoff

gibt preiswert ab ROSENSTEIN, Privatnang.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein großes Lager in ganzen und halben Kisten

Zigarren wie Aogual, Zum, Arvat, Spirituosen wie Aogual, Zum, Arvat, Weine und Liköre.

Walter Schulz.

Schlachtpferde

kauft jederzeit und zahlt die höchsten Preise, bei Unfällen sofort zur Stelle.

Georg Soga, Hofschlächter, Zechau i. A., Grabenstr. 9. Telefon 259.

## Zigarren

Zigaretten u. Rauchtabelle

kaufen Sie zum Weihnachtsfeste noch billig

und in vorzüglicher Qualität bei

## Theodor Ebel,

Breitestr. 99.











eine gut messende tragende  
zu verkaufen.  
**zige**  
gustaf nagel.

**Ein Färsenkalb**  
steht zum Verkauf.  
Abel, Ziemendorf.

**Weihnachts-Schallplatten**  
empfiehlt in großer Auswahl  
**Willy Franke.**

**Pa. Vollfettbücklinge**  
sind wieder frisch eingetroffen  
bei  
**Walter Schulz.**

Empfehle zum  
**Weihnachtsfest und Silvester**  
mein Lager in

Urkepp Weinbrand u. Weinbrand-Verschnitt  
Jamalika-Rum, Rotwein, Ia. Tafel-Liköre,  
Cherry Brandy  
Maraschino  
Halb & Halb  
Pommeranzen  
Rosenlikör  
Eier-Rognak  
Allasch  
Vanille  
Karibhäuser  
Caca-Likör

Ferner Boonekamp, Stonsdorfer und Bitter.

**Max Ahrens, Weinhandlung**  
Seehäuserstraße 22.

**Visiten-Karten**

in ff. Karton,  
mit und ohne Goldschnitt  
auch in Büttchen  
und mit kleinen Blümchen  
fertig schnell u. preiswert die  
Druckerei dieses Blattes.

14 Quadratmeter gut er-  
haltene  
**Cement-Fliesen**  
verkauft  
E. Gerecke, Kaulitz.

**Loose**  
zur Südd. Preussischen  
Klassenlotterie sind noch  
zu haben.  
Wilhelm Storbeck,  
Arendsee.

**Günstiges Angebot!**  
Ausergewöhnlich preiswert  
abzugeben:  
1 eich. Speisezimmer 4800 M.  
1 eleg. Schlafzimmer 4200 M.  
1 eich. Herrenzimmer 4000 M.  
nur für schnell entschlossene  
Käufer.

**Möbel-Palast**  
Magdeburg Breitmweg 150.  
Fernsprecher 2108.

**Weizenmehl**  
empfiehlt  
**A. Ziems.**

**Altmärker Hof.**

Am 1. Weihnachtsfeiertage, abends 8 Uhr:

**Extra-Streich-Konzert**

ausgeführt von der Arendsee Stadtkapelle.  
Alle Freunde einer guten Konzertmusik werden hierzu ergebenst  
eingeladen.  
Für gute Speisen und Getränke wird bestens  
gesorgt.  
Ad. Kamieth. Hermann Schröder.

**Weihnachts-Präsent - Kistchen**  
i. allen Preislagen bis 3 M.  
25 Stück-Packungen bei  
**Friedr. Jäger, Zigarrenfabr.**  
In wundervoller  
Aufmachung.



**Schlachtpferde**

kauft jederzeit.

Auf Wunsch der Besitzer wird an Ort und Stelle  
geschlachtet.

**M. Delling,** Hochschlächter,  
Dierburg,  
Ballertiedertstr. 29. Fernspr. 486.



**Arbeiter-Radfahrer-Verein**  
„Frisch Auf“.

Zu dem am 2. Weihnachtsfeiertage  
stattfindenden

**Bereins = Vergnügen,**

bestehend in Theater und Ball,  
laden wir unsere Mitglieder nebst Familie  
herzlichst ein.

Freunde und Gönner unseres Radfahrers-  
sports sind dazu freundlichst eingeladen.  
Für einen genussreichen Abend ist bestens  
gesorgt.

Von nachmittags **Kinder-Tanz**  
3 Uhr ab: auch für die Kinder unserer eingeladenen Gäste.

Der Vorstand.

**Am 2. Weihnachtsfeiertage**  
findet im geheizten Saale des „Berliner Hof“  
eine

**Wohltätigkeitsaufführung**

des Krieger u. Landwehvereins Arendsee  
statt.

Der Reingewinn wird für ein Denkmal  
der auf dem Felde der Ehre Gefallenen  
Arendsee verwendet.

**Programm:**  
1. Teil  
**Zapfenstreich**  
Drama in 4 Aufzügen.

Nachdem **Tanz**  
Anfang abends 7 1/2 Uhr. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr.  
Bretze der Plätze: Nummerierter Platz 5 M.,  
Nichtnummerierter Platz 3 M. einschließlich  
Kartensteuer. Vorverkauf in W. Storbeck's  
Buchhandlung (E. Gen).

**Binde.**

Am 2. Weih-  
nachtsfeiertage findet  
bei mir

**Tanzmusik**  
statt, wozu freund-  
lichst einladet  
Gastwirt Ebendorf.

**Leppin i. Altm.**  
Zu dem am  
2. Weihnachts-  
feiertage stattfin-  
denden  
**Tanz-  
Kränzchen** laden  
freudlichst  
die jungen Leute und  
Gastwirt Berger.

**Prakt. elegante Festgeschenke**

für den Damen- und Herrenschreibtisch wie:  
Weisskaffe, Briefbeschwerer, Brief-  
öffner, Falzer, Markenlofen etc.  
empfiehlt äußerst preiswert

**Paul Arndt, Gravieraustalt u.**  
Arendsee i. Altm., Hohe Waite 24.

**Central Theater**

Fernruf

Mittwoch, den 21. Dezember,  
abends 8 Uhr:

**Das Ende der  
Falschmünzer.**

Ein gewaltiges Drama in 5 Akten  
aus dem Leben.

Dazu:

**Der Prinz von Montecuculi.**

Ein außerordentlich reizendes Lustspiel  
in 3 Akten.

Musik: Arendsee Stadtkapelle.

Eintritt M. 3,00 und 3,60.

Vorverkauf in W. Storbeck's Buchhandlung.  
Ein genussreicher Abend wird garantiert.

Die Geburt eines frommen

**Mädels**

zeigen hoch erfreut an

**Paul Winkler und Frau**

Margarethe, geb. Stappenbeck.

Arendsee, den 19. Dezember 1921.

Für die uns beim Heimgang unseres  
geliebten Entschlafenen erwiesene Teilnahme,  
sowie für die zahlreichen Kranzspenden sagen  
wir all u. besonders dem Turnverein und der  
Schlingengilde, auf diesem Wege unsern

**herzlichsten Dank.**

Besonderen Dank auch Herrn Superintendent  
Ghrke für seine trostreichen Worte.

Arendsee, den 20. Dezember 1921.

**Anna Lucas und Kinder.**

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss  
entschlief am Montag nachmittag plötzlich und  
unerwartet unser einziges herzlichgeliebtes  
Töchterchen

**Vera**

im Alter von 3 Monaten.

Dies zeigen schmerz erfüllt an:

**Otto Taeger und Frau**

Martha, geb. Wetge.

nebst Grosseltern.

Leppin, den 19. Dezember 1921.

Die Beerdigung findet am Freitag nach-  
mittag 2 Uhr statt.